



Statistischer Bericht

Behandlung und Beseitigung von Abfällen in Abfallentsorgungsanlagen im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2022

Q II 8 - j22

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

- [1. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage](#)
- [2. Art und Menge der in Abfallentsorgungsanlagen entsorgten Abfälle nach Abfallkapiteln](#)
- [3. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [4. Verbleib der von Abfallentsorgungsanlagen abgegebenen Abfälle nach Abfallart und Art der Anlage](#)
- [5. Verbleib der von Abfallentsorgungsanlagen abgegebenen Abfälle nach Abfallgliederung und Abfallkapiteln](#)
- [6. Zur Erstbehandlung in Sachsen angenommene Altgeräte und deren letztendliche Art der Entsorgung](#)
- [7. Art und Menge der in biologischen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfälle und des erzeugten Kompostes nach Verwendungszweck des Kompostes und nach der Art der biologischen Behandlungsanlage](#)

Abbildungen

- [1. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte, einschließlich abgelagerte und behandelte Abfälle 2022](#)
- [2. Art und Menge der zur Entsorgung in Abfallentsorgungsanlagen verbrachten Abfälle nach Abfallkapiteln 2022](#)
- [3. Art und Menge der in Abfallentsorgungsanlagen entsorgten Abfälle nach Art der Anlage 2022](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inkl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Erhebung der Abfallentsorgung](#)

Stand: 17.07.2024

Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen, Rechtsgrundlagen und das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) finden Sie [Statistikerläuterungen, Qualitätsberichte, Rechtsgrundlagen](#)

Definitionen finden Sie unter:

[Glossar Umwelt - Statistik - sachsen.de](#)

Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen zu den aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien unter nachfolgenden Link zum Download bereit.

[Erhebungsbögen - Statistik - sachsen.de](#)

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichts sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

info@statistik.sachsen.de

Der vorliegende Statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der für das Jahr 2022 auf Grundlage des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) durchgeführten Erhebungen für den Bereich der Abfallwirtschaft im Freistaat Sachsen.

Dargestellt wird der Teilbereich der **Entsorgung von Abfällen** in der Entsorgungswirtschaft (einschließlich gefährliche Abfälle) und Betrieben mit eigenen Abfallentsorgungs-/Vorbehandlungsanlagen.

Die statistischen Erhebungen zur Entsorgung von Abfällen werden bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen, in denen Abfälle behandelt und entsorgt werden, durchgeführt. Entsprechend UStatG § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 3 erfolgt für das Berichtsjahr 2022 die Erhebung der Merkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Die Angaben über Umfang und Verbleib der Abfälle werden jährlich, die übrigen Angaben über technische Parameter werden zweijährlich erfragt.

Methodischer Hinweis

Die befragten Anlagen der Abfallentsorgung sind im Sinne des § 3 Abs. 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz Anlagen, die Verwertungs- oder Beseitigungsverfahren (einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung oder Beseitigung) durchführen.

Seit dem Berichtsjahr 2004 entfällt durch methodische Änderungen die Trennung von Entsorgungswirtschaft und betrieblicher Abfallentsorgung. Damit kann die Art der Entsorgung über alle einbezogenen Abfallentsorgungsanlagen einheitlich dargestellt werden. Die ehemalige Erhebung bei Betrieben mit eigenen Abfallentsorgungsanlagen wurde der Erhebung der Entsorgungswirtschaft angepasst. Zusätzlich wurden seit dem Berichtsjahr 2004 alle gefährlichen Abfälle erfragt. Die Auswertung erfolgt nach Anlagen- und Abfallart sowie nach Wirtschaftszweig und Regionalisierung.

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird zur Berechnung nationaler Recyclingquoten erstmals der Output der Abfallentsorgungsanlagen in dedizierter Form erhoben und ausgewiesen.

Die in sächsischen Anlagen erhobenen Mengen sind von im Freistaat erzeugten Abfällen zu differenzieren (vgl. hierfür Q II 3). Für eine eindeutige Begriffszuordnung wird auf die Bezeichnung „Abfallaufkommen“ verzichtet. Stattdessen werden die Begriffe „entsorgter/eingesetzter Abfall“ (für den Input der Anlagen) und „abgegebener Abfall“ bzw. „sortierte/zerlegte Fraktion“ (für den Output der Anlagen) verwendet.

Die Erfassung erfolgte in Tonnen mit drei Dezimalstellen. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Abfallmengen auf ganze Tonnen (Rundungsdifferenzen).

Rechtsgrundlage

Die gesetzliche Grundlage zu den Erhebungen über die Abfallentsorgung ist das Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 3 UStatG. Auskunftspflichtig für die statistischen Erhebungen zur Abfallentsorgung sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen von zulassungsbedürftigen Anlagen, in denen Abfälle behandelt und entsorgt werden. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig.

Im Anhang des vorliegenden Statistischen Berichtes wurde zum besseren Verständnis das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) für die Erhebung über die Abfallentsorgung beigelegt.

Der vorliegende **Statistische Bericht Q II 8 - j22** enthält die Daten zu den Erhebungen für die **Abfallentsorgung** in den nachfolgend aufgelisteten **Abfallentsorgungsanlagen**.

Entsorgung von Abfällen in Entsorgungsanlagen

Deponie (AE/DEP), Deponien in der Nachsorgephase (AE/DEN)
Thermische Abfallbehandlungsanlage (AE/AVA)
Chemisch/Physikalische Behandlungsanlage (AE/CPB)
Sortieranlage (AE/SOR)
Anlagen zur Zerlegung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (AE/ZER)
Schredderanlage/Schrottschere (AE/SHR)
Mechan. (-biolog.) Abfallbehandlungsanlage (AE/MBA)
Sonstige Behandlungsanlage (AE/SON)
Bodenbehandlungsanlage (AE/BOD)
Biologische Behandlungsanlage (AE/KOM)
Feuerungsanlage mit energetischer Verwertung von Abfällen (AE/FEU)
Anlage zur stofflichen Verwertung von Altöl (AE/OEL)
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge (AE/DBA)
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung (AE/COV)
Erstbehandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (AE/ERS)

Die *Statistischen Berichte Q II 4 und Q II 5* (ab Berichtsjahr 2020) enthalten die Daten zu den Erhebungen über die **Verwertung von Abfällen** und sind **nicht** Bestandteil des vorliegenden Statistischen Berichts.

Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen

(*Statistischer Bericht Q II 4*)

Übertägige Abbaustätten (VÜ)
Anlagen zur Entsorgung von bergbaulichen Abfällen (NB)
Untertägige Abbaustätten (VU)
Bauschuttaufbereitungsanlagen einschließlich Anlagen für die Aufbereitung von Straßenaufbruch (BS1)
Asphaltemischanlagen mit Heißmischverfahren (BS 2)

Haushalts- und Verpackungsabfälle

(*Statistischer Bericht Q II 5*)

Erhebung gewerblich eingesammelter Verpackungen (GEV)
Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angediente Haushaltsabfälle (OERE) und Eigenkompostierung (EK)
Erhebung der Mehrwegverpackungen (MWV)
Erhebung des Inverkehrbringens von Kunststofftragetaschen und Einwegkunststoffprodukten (EWI)

Im *Statistischen Bericht Q II 11* werden die Daten zu den **Gefährlichen Abfällen** sowie die **Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen** ins europäische/nichteuropäische Ausland veröffentlicht.

Der *Statistische Bericht Q II 3* enthält die Daten zur **Erhebung der Erzeugung (AEU)** von Abfällen.

1. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2022 nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage

in Tonnen

Art der Anlage Abfallart	Im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹⁾	Angeliefert aus Sachsen	Betriebseigene und angelieferte Abfälle aus Sachsen	Angeliefert aus anderen Bundesländern	Angeliefert aus dem Ausland	Input der Anlagen insgesamt
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	7.614	205.408	213.022	.	.	253.664
Bodenbehandlungsanlagen	.	131.160	.	116.800	.	295.978
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	45.884	86.686	132.570	77.886	14.640	225.097
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	-	10.974	10.974	2.842	1.152	14.968
Deponie/-abschnitte	.	.	481.616	.	.	749.204
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung	.	180.799	.	394.803	.	588.006
Biologische Behandlungsanlagen	793	393.036	393.828	61.885	-	455.713
Mechanisch (-biologische) Abfallbehandlungsanlagen	-	255.428	255.428	21.045	-	276.473
Schredderanlagen/Schrottscheren	.	.	436.573	124.411	3.591	564.575
Sonstige Behandlungsanlagen ²⁾	56.286	697.104	753.390	712.873	188.723	1.654.986
Sortieranlagen	-	493.227	493.227	86.685	-	579.911
Zerlegeeinrichtungen f. Elektro-und Elektronikaltgeräte	.	.	23.182	10.159	14.986	48.327
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	125.925	3.392.553	3.518.478	1.866.131	322.293	5.706.902

1) In betriebseigener Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallentsorgungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2) Einschließlich Produktionsanlagen und Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung.

[Zeichenerklärung](#)

2. Art und Menge der in Abfallentsorgungsanlagen entsorgten Abfälle 2022 nach Abfallkapiteln

in Tonnen

EAV-Schl.	Abfallkapitel	Abfallgliederung	Im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹⁾	Angeliefert aus Sachsen	Betriebseigene und angelieferte Abfälle aus Sachsen
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	nicht gefährlich	-	.	.
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	gefährlich	-	-	-
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	zusammen	-	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	nicht gefährlich	53	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	gefährlich	-	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	zusammen	53	85.695	85.748
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	nicht gefährlich	.	23.370	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	gefährlich	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	zusammen	.	23.370	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	nicht gefährlich	-	.	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	gefährlich	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	zusammen	-	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	nicht gefährlich	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	gefährlich	-	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	zusammen	-	.	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	nicht gefährlich	.	.	1.956
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	gefährlich	.	.	14.892
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	zusammen	.	.	16.848
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	nicht gefährlich	-	3.102	3.102
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	gefährlich	214	3.950	4.164
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	zusammen	214	7.052	7.266
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	nicht gefährlich	.	.	1.756
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	gefährlich	-	1.642	1.642
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	zusammen	.	.	3.398
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	nicht gefährlich	-	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	gefährlich	-	.	.
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	zusammen	-	.	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	nicht gefährlich	.	.	349.758
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	gefährlich	.	.	27.341
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	zusammen	3.884	373.215	377.099
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	nicht gefährlich	.	.	2.325
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	gefährlich	.	.	11.665
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	zusammen	912	13.077	13.990
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	nicht gefährlich	.	14.742	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	gefährlich	-	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	zusammen	.	.	36.200
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	nicht gefährlich	-	-	-
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	gefährlich	316	24.014	24.330
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	zusammen	316	24.014	24.330
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	nicht gefährlich	-	-	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	gefährlich	-	.	.
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	zusammen	-	.	.
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	nicht gefährlich	-	222.821	222.821
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	gefährlich	.	.	716
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	zusammen	.	.	223.537
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	nicht gefährlich	.	.	33.722
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	gefährlich	.	.	40.838
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	zusammen	238	74.323	74.561
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	nicht gefährlich	.	.	671.627
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	gefährlich	.	.	89.231
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	zusammen	2.746	758.113	760.859
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	nicht gefährlich	-	.	.
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	gefährlich	-	.	.
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	zusammen	-	5.653	5.653
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	nicht gefährlich	.	.	855.980
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	gefährlich	.	.	96.823
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	zusammen	99.694	853.109	952.803
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	nicht gefährlich	459	877.231	877.691
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	gefährlich	-	15.940	15.940
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	zusammen	459	893.171	893.630
01 - 20	Abfälle insgesamt	nicht gefährlich	115.798	3.050.320	3.166.118
01 - 20	Abfälle insgesamt	gefährlich	10.127	342.233	352.360
01 - 20	Abfälle insgesamt	zusammen	125 925	3.392.553	3.518.478

1) In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallentsorgungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

Angeliefert aus anderen Bundesländern	Angeliefert aus dem Ausland	Entsorgte Abfallmenge (Input) insgesamt
.	-	.
.	-	.
.	-	1.072
3.468	-	.
-	-	.
3.468	-	89.216
77.128	.	117.771
-	-	-
77.128	.	117.771
.	-	11.138
-	-	-
.	-	11.138
.	-	.
.	.	.
774	.	1.292
434	193	2.582
4.979	1.293	21.164
5.413	1.486	23.746
3.346	-	6.448
16.409	-	20.573
19.755	-	27.021
3.760	-	5.516
7.017	-	8.659
10.777	-	14.175
.	.	.
-	-	.
.	.	90
.	.	385.205
.	127.331	210.483
89.494	129.095	595.689
1.624	261	4.209
18.405	9.065	39.134
20.029	9.325	43.343
3.481	.	18.667
17.917	.	39.942
21.397	1.012	58.609
-	-	-
8.865	-	33.195
8.865	-	33.195
-	-	-
.	.	7.028
.	.	7.028
35.164	-	257.985
961	799	2.476
36.125	799	260.461
34.836	3.728	72.287
55.293	27.099	123.230
90.129	30.827	195.517
191.924	1.458	865.009
77.645	27.524	194.400
269.569	28.982	1.059.410
.	-	4.404
967	.	2.338
.	.	6.742
914.594	21.006	1.791.579
194.657	93.848	385.327
1.109.251	114.853	2.176.906
.	.	965.600
.	.	18.882
.	.	984.482
1.398.915	33.726	4.598.758
467.217	288.567	1.108.144
1.866.131	322 293	5.706.902

3. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anlagen insgesamt ¹⁾ in Anzahl	Im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ²⁾ in Tonnen	Angeliefert aus Sachsen in Tonnen	Betriebseigene und angelieferte Abfälle aus Sachsen in Tonnen	Angeliefert aus anderen Bundesländern in Tonnen	Angeliefert aus dem Ausland in Tonnen	Entsorgte Abfallmenge (Input) insgesamt in Tonnen
Chemnitz, Stadt	14	.	124.603	.	23.203	.	150.974
Erzgebirgskreis	31	.	.	113.551	.	.	241.160
Mittelsachsen	37	.	237.548	.	206.029	.	605.740
Vogtlandkreis	23	.	.	89.637	100.236	-	189.873
Zwickau	24	.	.	231.786	.	.	274.578
Dresden, Stadt	19	.	.	228.469	.	.	293.328
Bautzen	35	482	573.213	573.695	212.304	47.650	833.649
Görlitz	24	.	.	570.214	112.807	5.203	688.223
Meißen	16	.	69.955	.	.	-	114.830
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9	.	27.189	.	.	-	34.517
Leipzig, Stadt	19	-	116.662	116.662	.	.	159.657
Leipzig	35	.	.	946.860	532.821	100.020	1.579.701
Nordsachsen	19	.	154.978	.	385.400	.	540.671
Sachsen	305	125.925	3.392.553	3.518.478	1.866.131	322.293	5.706.902

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) In betriebseigener Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallentsorgungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

[Zeichenerklärung](#)

4. Verbleib der von Abfallentsorgungsanlagen abgegebenen Abfälle 2022 nach Abfallgliederung und Art der Anlage

in Tonnen

Art der Anlage	Abgabe zur Ablagerung	Abgabe zur thermischen Beseitigung	Abgabe zur Behandlung mit dem Ziel der Beseitigung	Abgabe zur Abfallbeseitigung insgesamt	Abgabe zur Vorbereitung zur Wiederverwendung	Abgabe zum Recycling
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	3.461	-	-	.	-	.
Bodenbehandlungsanlagen	33.237	-	-	33.237	-	12.663
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	6.584	726	19.780	27.089	.	.
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	.	.	-	.	.	.
Deponie/-abschnitte	-	-	.	.	-	-
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung	305	-	-	305	-	-
Biologische Behandlungsanlagen	.	8.725	.	.	-	10.758
Mechanisch (-biologische) Abfallbehandlungsanlagen	.	-	.	.	-	.
Schredderanlagen/Schrottscheren	-	.	-	.	-	87.630
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	62.215	.	.	62.540	2.753	54.289
Sortieranlagen	2.435	.	.	15.078	-	117.025
Zerlegeeinrichtungen f. Elektro- und Elektronikaltgeräte	166	270	10	446	148	18.814
Insgesamt	153.096	22.264	75.939	251.299	3.244	334.790

1) Einschließlich (Produktions-) Anlagen zu stofflichen Verwertung von Altöl und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung.

[Zeichenerklärung](#)

Abgabe zur sonstigen stofflichen Verwertung (Verfüllung, Deponiebau, rohstoffliche Verfahren)	Abgabe zur energetischen Verwertung	Abgabe zur Verwertung insgesamt	Abgabe zu vorbereitenden Verfahren	Abgabe als erzeugtes Produkt oder gewonnener Sekundärrohstoff	Abgabe insgesamt
.	-	83.107	.	-	88.757
201.823	-	214.486	.	.	279.981
1.432	16.899	24.768	2.341	45.612	99.810
-	-	1.558	12.625	542	.
-	-	-	-	-	.
.	.	67.783	-	-	68.087
9.358	18.790	38.906	.	222.892	273.294
.	141.091	166.115	.	.	220.787
1.337	73.890	162.857	.	399.097	575.516
262.797	404.827	724.666	36.700	518.456	1.342.361
28.083	195.443	340.551	24.735	195.305	575.669
.	.	35.303	2.883	9.651	48.283
669.416	852.650	1.860.100	107.653	1.421.187	3.640.239

5. Verbleib der von Abfallentsorgungsanlagen abgegebenen Abfälle 2022 nach Abfallgliederung und Abfallkapiteln

in Tonnen

EAV-Schl.	Abfallkapitel	Abfallgliederung	Abgabe zur Ablagerung	Abgabe zur thermischen Beseitigung	Abgabe zur Behandlung mit dem Ziel der Beseitigung
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	nicht gefährlich	-	-	-
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	gefährlich	-	-	-
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	zusammen	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	nicht gefährlich	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	gefährlich	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teich-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	zusammen	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	nicht gefährlich	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	gefährlich	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen Papier und Pappe	zusammen	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	nicht gefährlich	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	gefährlich	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	zusammen	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	nicht gefährlich	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	gefährlich	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	zusammen	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	nicht gefährlich	.	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	gefährlich	.	.	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	zusammen	193	.	.
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	nicht gefährlich	-	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	gefährlich	-	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	zusammen	-	-	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und An wendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	nicht gefährlich	.	-	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und An wendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	gefährlich	-	.	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und An wendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	zusammen	.	.	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	nicht gefährlich	-	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	gefährlich	-	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	zusammen	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	nicht gefährlich	.	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	gefährlich	.	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	zusammen	11.953	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	nicht gefährlich	-	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	gefährlich	-	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	zusammen	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	nicht gefährlich	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	gefährlich	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	zusammen	-	-	-
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	nicht gefährlich	-	-	-
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	gefährlich	-	-	.
13	Olabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Olabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	zusammen	-	-	.
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	nicht gefährlich	-	-	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	gefährlich	-	-	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	zusammen	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	nicht gefährlich	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	gefährlich	48	15	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	zusammen	48	15	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	nicht gefährlich	.	237	1.231
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	gefährlich	.	557	192
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	zusammen	946	794	1.422
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	nicht gefährlich	.	.	.
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	gefährlich	.	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	zusammen	6.528	.	.
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	nicht gefährlich	-	.	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	gefährlich	-	-	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärzt lichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	zusammen	-	.	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	nicht gefährlich	101.940	19.428	4.748
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	gefährlich	31.460	1.149	69.448
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	zusammen	133.401	20.576	74.196
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	nicht gefährlich	-	.	.
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	gefährlich	.	1	.
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	zusammen	.	.	250
01 - 20	Abfälle insgesamt	nicht gefährlich	106.327	20.539	6.283
01 - 20	Abfälle insgesamt	gefährlich	46.769	1.725	69.656
01 - 20	Abfälle insgesamt	zusammen	153.096	22.264	75.939

Abgabe zur Abfallbeseitigung insgesamt	Abgabe zur Vorbereitung zur Wiederverwendung	Abgabe zum Recycling	Abgabe zur sonstigen stofflichen Verwertung (Verfüllung, Deponiebau, rohstoffliche Verfahren)	Abgabe zur energetischen Verwertung	Abgabe zur Verwertung insgesamt	Abgabe zu vorbereitenden Verfahren	Abgabe als erzeugtes Produkt oder gewonnener Sekundärrohstoff	Abgabe insgesamt
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	.	-	-	-	.	-	.
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	.	-	-	-	.	-	.
-	-	-	-	-	.	.	.	43.446
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	.	.	.	43.446
-	-	-	-	-	.	.	-	.
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-	-	5.445
.	-	8	.	-	-	-	-	731
257	-	8	5.911	-	5.919	-	-	6.176
-	-	.	-	-	.	-	-	.
-	-	.	-	-	.	.	-	.
-	-	235	-	-	.	.	-	238
.	-	.	-	-	.	-	-	2.167
.	-	.	-	-	.	-	-	5
.	-	2.091	-	-	.	-	-	2.171
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
.	-	3.911	.	-	.	-	-	60.255
.	-	-	.	-	-	-	-	16.005
11.953	-	3.911	60.397	-	64.307	-	-	76.260
-	-	.	-	-	-	.	-	.
-	-	.	-	-	-	.	-	.
-	-	.	-	-	-	.	-	.
-	.	.	-	-	110	-	-	110
-	-	-	-	-	-	.	-	.
-	.	.	-	-	110	.	-	.
-	-	-	-	-	-	-	-	-
.	83	8.052	.	-	8.164	536	.	8.706
.	83	8.052	.	-	8.164	536	.	8.706
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	.	-	-	.	2	.	1.981
-	-	.	-	-	.	2	.	1.981
-	-	4.563	-	-	.	.	.	7.396
63	-	2	-	344	346	43	-	452
63	-	4.565	-	.	.	.	.	7.848
.	.	19.326	.	6.886	28.769	10.791	.	42.052
.	.	3.323	.	285	3.732	586	.	5.483
3.162	.	22.649	.	7.171	32.501	11.376	496	47.535
.	.	.	.	1.355	163.662	.	31.895	201.222
.	-	.	.	2.234	4.312	.	-	7.988
6.708	.	.	154.580	3.589	167.974	2.632	31.895	209.210
.	-	-	-	-	.	-	-	3.167
-	-	-	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	.	-	-	3.167
126.116	-	239.629	409.162	740.890	1.389.681	87.318	1.371.944	2.975.058
102.057	.	.	37.596	29.578	67.686	3.392	-	173.135
228.173	.	.	446.758	770.468	1.457.367	90.710	1.371.944	3.148.193
252	-	41.407	.	.	70.647	1.810	11.914	84.623
2	.	60	.	.	74	-	-	76
255	.	41.468	.	27.484	70.721	1.810	11.914	84.699
133.149	2.694	321.098	624.277	820.176	1.768.245	102.812	1.421.184	3.425.390
118.151	549	13.692	45.139	32.474	91.854	4.841	3	214.849
251.299	3.244	334.790	669.416	852.650	1.860.100	107.653	1.421.187	3.640.239

6. Zur Erstbehandlung in Sachsen angenommene Altgeräte 2022 und deren letztendliche Art der Entsorgung

in Tonnen

Geräte- kategorie Ziffer	Geräte-kategorie Bezeichnung	Vorbereitung zur Wiederverwendung ¹⁾ als letztendliche Behandlung der angenommenen Altgeräte bzw. ihrer Fraktionen	Recycling als letztendliche Behandlung der angenommenen Altgeräte bzw. ihrer Fraktionen	Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung als letztendliche Behandlung der angenommenen Altgeräte bzw. ihrer Fraktionen	Beseitigung letztendliche Behandlung der angenommenen Altgeräte bzw. ihrer Fraktionen	Zur Erstbehandlung angenommene Elektro- und Elektronikaltgeräte insgesamt ²⁾
1	Wärmeüberträger	.	.	.	.	.
2	Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm ³ enthalten	4	3.602	401	41	4.047
3	Lampen	-	.	.	.	.
4a	Großgeräte ohne Photovoltaikmodule (Geräte, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt)	.	8.265	955	.	9.344
4b	Große Photovoltaikmodule	.	1.684	.	.	1.852
5a	Kleingeräte (Geräte, bei denen keine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt)	11	6.395	614	112	7.132
5b	Kleine Photovoltaikmodule	-	-	-	-	-
6	Kleine IT- und Telekommunikationsgeräte (bei denen keine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt)	19	3.454	393	54	3.920
1-6	Insgesamt	52	25.353	2.556	432	28.394

1) Vorbereitung zur Wiederverwendung ganzer Altgeräte sowie Vorbereitung zur Wiederverwendung von Bauteilen.
2) Angenommene unbehandelte Altgeräte insgesamt, inkl. ganzer Altgeräte sowie Bauteile, die zur Wiederverwendung vorbereitet werden.

[Zeichenerklärung](#)

7. Art und Menge der in biologischen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfälle und des erzeugten Kompostes 2022 nach Verwendungszweck des Kompostes und nach der Art der biologischen Behandlungsanlage

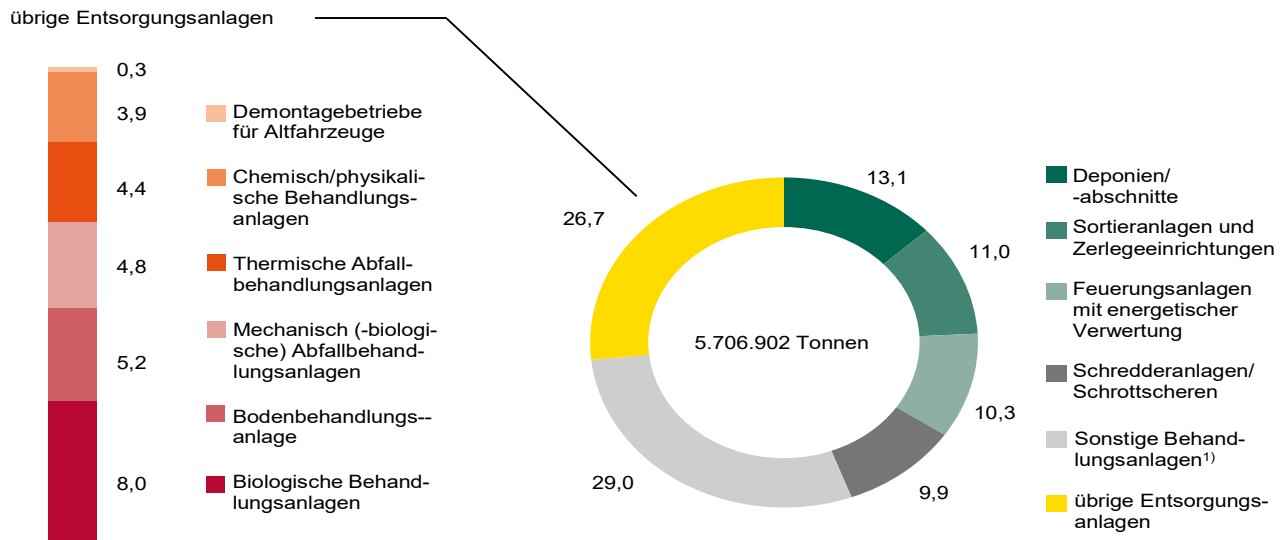
in Tonnen

Art der biologischen Behandlungsanlage	Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei ²⁾	Schlämme ³⁾	Sonstige	Input der Anlagen insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt	Abgabe zur Verwendung in der Land- und Forstwirtschaft ⁴⁾	Abgabe zur Verwendung bei privaten Haushalten ⁵⁾ und andere Zwecke	Abgabe zur Verwendung in Landschaftsgestaltung und -pflege/Rekultivierung
Bioabfallkompostierungsanlagen	98.448	49.299	.	.	21.331	179.018	82.897	59.801	17.831	5.265
Grünabfallkompostierungsanlagen	.	84.118	23.419	-	.	118.821	65.197	29.709	22.972	12.516
Biogas-/Vergärungsanlagen ⁶⁾	.	.	2.402	85.801	18.397	119.132	.	-	.	.
Klärschlammkompostierungsanlagen	-	.	.	.	.	38.742	.	14.024	.	.
Insgesamt	112.240	135.515	36.032	109.147	62.781	455.713	176.166	103.534	46.446	26.186

1) Einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt.
2) (EAV: 0201).
3) Aus der Behandlung von kommunalen und betrieblichen Abwasser (EAV: 190805, 020204, 020305, 020502).
4) Einschließlich Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc.
5) z. B. Kleingärtner.
6) Einschließlich Kombinerter Kompostierungs- und Vergärungsanlagen.

Abb.1 In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte, einschließlich abgelagerte und behandelte Abfälle 2022

in Prozent



1) Einschließlich (Produktions-) Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung.

Abb. 2 Art und Menge der zur Entsorgung in Abfallentsorgungsanlagen verbrachten Abfälle 2022 nach Abfallkapiteln
in Prozent

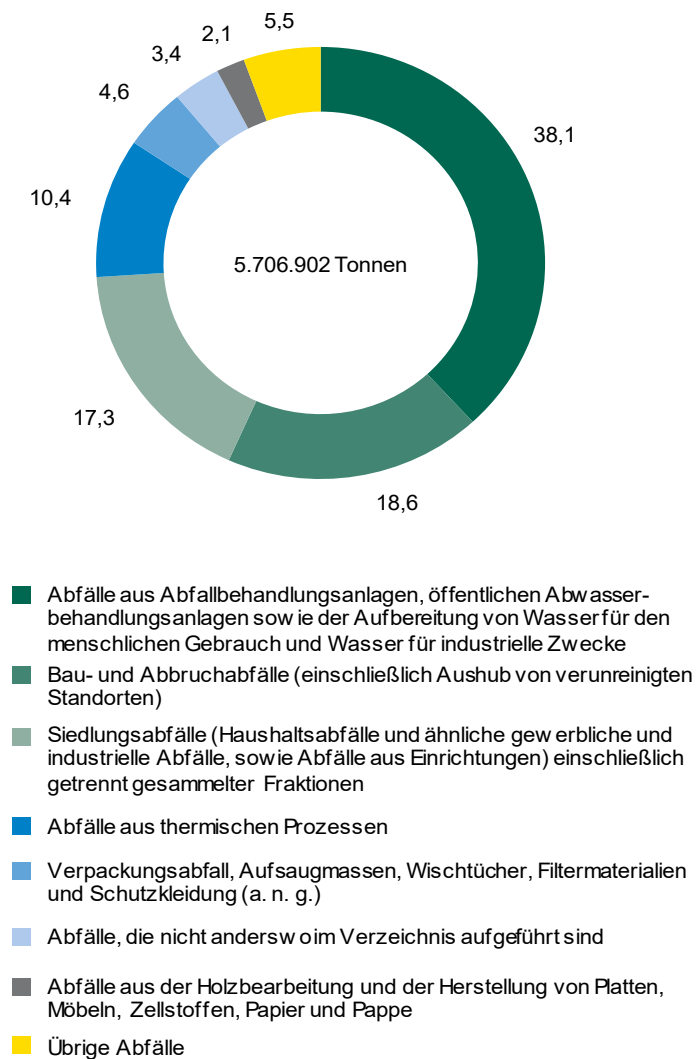


Abb. 3 Art und Menge der in Abfallentsorgungsanlagen entsorgten Abfälle 2022 nach Art der Anlage

in Tausend Tonnen



1) Sonstige Behandlungsanlagen, Produktionsanlagen und Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung

Erhebung der Abfallentsorgung



2022

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen am 17/07/2024

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Erhebung der Abfallentsorgung
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr
- *Periodizität:* jährlich
- *Statistische Einheiten:* Abfallentsorgungsanlagen
- *Rechtsgrundlagen:* Umweltstatistikgesetz (UStatG), Bundesstatistikgesetz (BStatG), EU-Abfallstatistikverordnung (Verordnung (EG) Nr. 2150/2002) in ihren jeweils geltenden Fassungen

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Jährlich werden Art, Herkunft und der Verbleib der behandelten Abfälle erfragt. Alle zwei Jahre, jeweils in den geraden Jahren, werden darüber hinaus bestimmte Ausstattungsmerkmale bei den befragten Abfallanlagen erhoben.
- *Nutzerbedarf:* Bereitstellung von Daten über das Aufkommen, die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen an Bundesministerien, Umweltbundesamt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Statistikamt der Europäischen Union (Eurostat), Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, Medien, Privatpersonen.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Dezentrale Befragung durch die statistischen Ämter der Länder.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Online-Meldeverfahren, Weiterleitung der Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Hohe Genauigkeit.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität:* Die Bundesergebnisse der Jahrerhebung werden in der Regel 14 - 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Seit 2004 hoch, davor (seit 1996) mit Einschränkungen.

7 Kohärenz

Seite 8

- *Input für andere Statistiken:* Input für weitere Berechnungen, z. B. Abfallbilanz, Umweltgesamtrechnung, Indikatoren und Eurostat-Datenbanken, Klimaschutzberichterstattung.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege:* Veröffentlichung als vorläufiges Ergebnis und Bereitstellung der endgültigen Ergebnisse in der Datenbank GENESIS-Online; Bezugsadresse: www.destatis.de
- *Kontaktinformation:* Statistisches Bundesamt - Zweigstelle Bonn, www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

- keine sonstigen fachstatistischen Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Abfallentsorgungsanlagen (Deponien, thermische Abfallbehandlungsanlagen, Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen, mechanisch(-biologische) Abfallbehandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, biologische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Sortieranlagen, Anlagen zur Zerlegung von Elektro- und Elektronikaltgeräten, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl, Anlagen zur Entsorgung von bergbaulichen Abfällen, Untertägige Abbaustätten, Übertägige Abbaustätten, Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung, sonstige Behandlungsanlagen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Statistisches Bundesamt: Bundesgebiet und Bundesländer; statistische Ämter der Länder: zusätzlich Regierungsbezirke und Kreise

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1996 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Europäische Union: EU-Abfallstatistikverordnung - Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L 332 vom 09.12.2002) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat)).
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 2 UStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Erhebungen nach § 3 UStatG, soweit es sich um öffentlich-rechtliche Abfallentsorgungsanlagen handelt, veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG übermitteln das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder dem Umweltbundesamt für eigene statistische Auswertungen insbesondere zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, unentgeltlich Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes gespeichert und genutzt und nicht an andere Stellen weitergegeben werden. Die Organisationseinheiten nach Satz 2 müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um die statistische Geheimhaltung zu gewährleisten, werden grundsätzlich keine Angaben für weniger als drei Befragte (Einheiten) veröffentlicht. Darüber hinaus wird in den Fällen, in denen primär geheimzuhaltende Angaben durch Differenzbildung errechnet werden können, die sekundäre Geheimhaltung durchgeführt, d. h. es erfolgt für diese gesperrten Ergebnisfelder eine Gegensperrung entweder innerhalb einer einzelnen Tabelle oder, wenn nötig, auch tabellenübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe Abfallstatistiken, bestehend aus Vertretern einiger statistischen Ämter der Länder, sowie der Referentenbesprechung Umwelt, in der alle statistischen Ämter der Länder vertreten sind, dienen dem Erfahrungsaustausch und letztendlich der Optimierung sowohl der Abläufe der Statistiken als auch der Weiterentwicklung der Fragebogen. Bei Bedarf werden zusätzlich Fachleute aus Verbänden oder sonstigen Institutionen kontaktiert, die aus ihrer Sicht z. B. Fragebogenentwürfe beurteilen und Anregungen für Weiterentwicklungen geben können. Die Prüfung der Qualität der Daten der einzelnen Berichtspflichtigen obliegt den einzelnen statistischen Ämtern der Länder (Nähere Informationen hierzu siehe Punkt 3 "Methodik").

1.8.2 Qualitätsbewertung

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, wird die Qualität der Ergebnisse als sehr hoch bewertet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Jährlich werden Art, Herkunft und der Verbleib der behandelten Abfälle erfragt. Alle zwei Jahre, jeweils in den geraden Jahren, werden darüber hinaus bestimmte Ausstattungsmerkmale, wie z. B. die Kapazität der Anlage oder bei Deponien, die voraussichtliche Ablagerungsdauer, der Anschnitt des Grundwasserspiegels, die Entsorgung des Sickerwassers sowie die Verwendung und Abgabe des gewonnenen Biogases oder auch die Art der Abgasreinigung und Behandlung von Verbrennungsrückständen bei den befragten Abfallanlagen erhoben. Abfallmengen, die mehrere Anlagen durchlaufen, werden an jeder Anlage gezählt. Dabei kann sich der Abfallschlüssel ändern (z. B. zuerst Siedlungsabfall, später Abfall aus der mechanischen Behandlung von Abfällen). Abfallströme, die außerhalb von genehmigten Abfallbehandlungsanlagen direkt verwertet werden, werden nicht erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379) in der jeweils gültigen Fassung. Dieses gemeinschaftlich harmonisierte Abfallverzeichnis gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. Einige Abfallarten werden für die Statistik weiter untergliedert.

<https://www.klassifikationsserver.de/klassService>

Die Darstellung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>

Erfahrungswerte für Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter

<https://www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren>

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Ziel der Erhebung ist es, das Aufkommen, die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen zu dokumentieren. Der erfasste Abfallstrom fließt ein in die jährliche Berechnung des gesamten Abfallaufkommens. Dieses ist wesentlicher Bestandteil für die Berichte der EU-Mitgliedstaaten über die Umsetzung und Anwendung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle (Abfallrahmenrichtlinie) sowie zur Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 zur Abfallstatistik.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft, das Umweltbundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie das Statistikamt der Europäischen Union (EuroStat). Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Medien, die Wissenschaft (Hochschulen und Forschungsinstitute) und die interessierte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Abfalldaten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder Verbände gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die statistischen Ämter der Länder, die Verbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

Als Gremium des Statistischen Beirats tagt von Zeit zu Zeit der Fachausschuss Umwelt/Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) beim Statistischen Bundesamt, zu dem wichtige Datennutzer, Verbände, Umweltbehörden, Eurostat etc. eingeladen werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Inhaltlich werden die Erhebungsmerkmale im § 3 UStatG festgelegt. Die Bestimmung der Berichtspflichtigen und die gesetzliche Auskunftspflicht regelt § 14 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Mittels Online-Meldeverfahren übermitteln die Auskunftspflichtigen ihre Daten an die für sie zuständigen statistischen Ämter, wo die Daten zu einem Länderergebnis zusammengetragen werden. Aus den Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt anschließend das Bundesergebnis zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung erfolgt dezentral. Möglichen Fehlerquellen, die sich z. B. in falschen Aussagen infolge von Fehlinterpretationen der Fußnoten und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen widerspiegeln können, wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilitätsprüfungen entgegengewirkt. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Auch der Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres kann Anhaltspunkte für fehlerhafte Daten liefern.

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, entfallen Hochrechnungsverfahren.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei dieser Erhebung gibt es keine saisonbedingten Effekte und somit werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Organisationseinheit Standardkosten-Modell (SKM) hat für diese Primärerhebung einen Beantwortungsaufwand von durchschnittlich 92 Minuten pro Fall ermittelt. Dieser variiert stark, abhängig von der Struktur der Anlage: es gibt Anlagen mit nur einer Abfallart, aber auch solche mit über 100 Abfallarten.

Durch die Vorbelegung mit Abfallschlüsseln findet eine Entlastung der Betriebe statt, da sie aus den vorbelegten Schlüsseln auswählen können und nicht den gesamten Abfallartenkatalog durchsuchen müssen.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Verkleinerung des Berichtskreises werden seit 1996 nicht mehr die Abfallerzeuger, sondern die Abfallentsorger befragt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse dieser Jahrerhebung als genau einzustufen, da es sich um eine Totalerhebung handelt. Fehlerquellen wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen entgegengewirkt. Zur Plausibilitätsüberprüfung werden u. a. Vorjahresvergleiche durchgeführt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Landesämtern eine Aussage getroffen werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Eine Schwierigkeit liegt in der Abgrenzung des Berichtskreises. Im Wesentlichen maßgebend für die Befragung von Entsorgungsanlagen ist deren Genehmigung nach Abschnitt 8 der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung (4.BImSchV). Dazu kommen Entsorgungsanlagen, die auf Grund länderspezifischer Genehmigungsgrundlagen zu befragen sind. In der Regel gibt es in den Bundesländern eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den statistischen Landesämtern und den Genehmigungsbehörden. Als weitere Quellen werden Verbandsangaben und Internetangebote genutzt, so dass der Berichtskreis als recht vollständig einzuschätzen ist.

Echte Antwortausfälle sind bei dieser Erhebung selten. Je nach den Umständen des Einzelfalls entscheiden die Bundesländer über das Verfahren.

Die Qualität der Abfallstatistik basiert auf der richtigen und vergleichbaren Verschlüsselung der entstandenen Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV). Eine Kontrolle der direkten Zuweisung von Abfallarten zu Abfallschlüsseln des EAV ist durch Plausibilitätsprüfungen nur bedingt möglich. Die statistischen Landesämter pflegen jedoch einen engen Kontakt mit den Auskunftspflichtigen, so dass durch Rückfragen, Vorjahresvergleiche und maschinelle Plausibilisierung ein guter Qualitätsgrad erreicht wird.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.3 Revisionsanalysen

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebungsunterlagen werden im ersten Quartal des Folgejahres des jeweiligen Berichtsjahres von den statistischen Landesämtern versendet. Der hohe Prüfaufwand bedingt die Übermittlung der vorläufigen Länderergebnisse ca. 11 Monate nach Ende des Berichtszeitraums. Die vorläufigen Bundesergebnisse werden ca. 2 Monate später veröffentlicht.

Die detaillierten endgültigen Bundesergebnisse der Jahrerhebung werden 15 - 16 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

5.2 Pünktlichkeit

In den letzten Berichtsjahren gab es keine nennenswerten Verzögerungen.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung der Abfallentsorgung wird in allen Bundesländern nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die vorliegende Zeitreihe reicht von 1996 bis zum gegenwärtigen Berichtsjahr. Allerdings liegen einige Brüche in den Zeitreihen vor.

Zunächst kam es 1999 mit der Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAK) zu Mengenverschiebungen zwischen den einzelnen Abfallschlüsseln, da in den Jahren vor 1999 noch der Abfallkatalog der Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfallstatistik (LAGA) den Erhebungen zu Grunde lag. Weitere Mengenverschiebungen resultierten aus dem Übergang vom EAK zum Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) 2002. Vor dem Berichtsjahr 2004 waren die gefährlichen Abfälle nicht vollständig in den Daten enthalten. Zudem wurden für die Berichtsjahre 2003 und 2008 die Wirtschaftszweige neu abgegrenzt (Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation). Im Jahr 2004 wurden die Anlagen von Betrieben außerhalb der Entsorgungswirtschaft erstmals losgelöst vom Gesamtbetrieb als eigenständige Anlagen betrachtet. Die Abfallentsorgung des Gesamtbetriebs wird nicht mehr berücksichtigt. Damit kann die Abfallentsorgung in Anlagen besser dargestellt werden, gut vergleichbar sind die Daten seit 2004. Für die Vorjahre gilt, je mehr ins Detail gegangen wird, umso schwieriger die Vergleichbarkeit. Ab dem Berichtsjahr 2020 wurde die Unterteilung im Output-Bereich des Fragebogens und der anschließenden Veröffentlichung erweitert bzw. geändert und ist somit nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Den Schritt vor der Behandlung, die Einsammlung, erfasst die Erhebung über das Einsammeln von Hausmüll u.ä. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr (§3(2) UStatG). Um etwas über die Erzeuger der Abfälle zu erfahren, wird im 4-jährlichen Rhythmus die Erhebung der Abfallerzeugung durchgeführt (§3(3) UStatG) und jährlich die Auswertung der Abfallbegleitscheine der transportierten gefährlichen Abfälle (§4 UStatG) vorgenommen. Voll additionsfähig zur Erhebung der Abfallentsorgung ist die Erhebung der Bau- und Abbruchabfälle (§5(1) UStatG), die zweijährlich durchgeführt wird. Die genannten Erhebungen nutzen die gleiche Abfallsystematik.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung über die Abfallentsorgung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Resultate der Erhebungen dienen als Input für weitere Berechnungen, z. B. Abfallbilanz, Umweltgesamtrechnung, Indikatoren, Klimaschutzberichterstattung, Altfahrzeugmonitoring und Eurostat-Datenbanken, Recyclingquoten, Baustoffrecyclingbericht, Elektroaltgerätemonitoring, Abfallintensität.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Unregelmäßig.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Erhebung über die Abfallentsorgung werden im Internet auch als vorläufige Ergebnisse unter www.destatis.de und als endgültige Werte in der Datenbank GENESIS-Online unter

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/statistic/32111*

bereitgestellt.

Weitere Daten werden im sogenannten Statistischen Bericht veröffentlicht, der unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Abfallwirtschaft/_inhalt.html#sprg238672 heruntergeladen werden kann.

Online-Datenbank

Länderergebnisse finden Sie im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter:

<https://www.statistikportal.de/de/abfall>

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes oder in der "Regionaldatenbank Deutschland" abgerufen werden, die Sie über:

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/logon>

(Startseite >> Themen 3 Wohnen, Umwelt >> 321 Abfallwirtschaft >> 32111 Erhebung der Abfallentsorgung) erreichen.

Datenreihen ab dem Berichtszeitraum 2006 finden Sie in der Genesis-Online-Datenbank unter:

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/statistic/32111*

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils eigene Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodenpapiere liegen nicht vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.